

Vor Freude hob

Uli Weise ab

TSV-Hockeydamen sind gerettet

Mannheim. (miwi) Gestern Mittag hob Uli Weise ab – nicht im übertragenen Sinn, sondern ganz real. Der Trainer der Hockeydamen des TSV Mannheim setzte sich in einen Flieger und flog für zehn Tage in den Urlaub. Der Bundesligist hat zwar noch zwei Spiele auszutragen, doch weil die wegen der Olympia-Qualifikation erst in vier Wochen stattfinden, ist jetzt Zeit zum Ausspannen. Den Klassenverbleib haben die TSV-Damen seit Samstag ohnehin unter Dach und Fach.

Daran änderte auch die 3:5 (3:1)-Niederlage gegen den Düsseldorfer HC nichts, weil der Rüsselsheimer RK sein Heimspiel verlor und die Mannheimerinnen nicht mehr einholen kann. „Ich finde, wir stehen in der Tabelle dort, wo wir auch hingehören“, sagte Weise vor dem Abflug. Als Tabellenachter hat der Neuling sein Ziel erreicht und vor allem in der Rückrunde den Widrigkeiten getrotzt. Dauerhaft fielen wichtige Spielerinnen verletzt aus, so dass Weise mit einem Rumpfteam spielen musste.

Die Damen des Mannheimer HC haben die Chance, am Ende der Saison noch auf Platz fünf zu landen, am Samstag wohl verspielt. Beim direkten Rivalen Berliner HC unterlagen die Blau-Weiß-Roten mit 1:3 (1:1). „Berlin hat unsere Fehler besser ausgenutzt als wir deren“, sagte Adi Pasarakonda nach der Partie. Das zwischenzeitliche 1:1 von Greta Lyer reichte nicht, weil die Berlinerinnen in der zweiten Halbzeit cleverer waren. Gestern legte der MHC immerhin einen 5:0-Sieg bei Eintracht Braunschweig nach.

Bundesliga-Aufsteiger TSV Mannheim beendete die Saison mit einem 10:1 gegen TuS Lichterfelde und einem 5:4 gegen die Zehlendorfer Wespen.